

Allgemeine Geschäftsbedingungen von Vinzenz Harrer GmbH

IMPRESSUM

Stand: September 2021

Unser im Impressum genanntes Unternehmen betreibt den virtuellen Shop "www.harrer.at".

Firmenname: Vinzenz Harrer GmbH

Firmenadresse: 8130 Frohnleiten, Badl 31

Tel.: +43 3127 20 945

Fax: +43 3127 20 945-218

Kundendienst: Mo – Do von 7.00 bis 17.00, Fr von 7.00 bis 12.00

Infos, Datenauskünfte und Beschwerden unter: office@harrer.at

Geschäftsführung: Vinzenz Harrer

Adresse der Geschäftsführung: siehe obige Adresse

Unternehmensgegenstand: Baustoffhandel

Mitglied der WKO, LG Baustoff-, Eisen-, Hartwaren- und Holzhandel

Aufsichtsbehörde: Bezirkshauptmannschaft Graz-Umgebung

Medieninhaber, Herausgeber, Verleger: Vinzenz Harrer GmbH

UID: ATU66876259

Firmenbuch: FN369657p - LG für ZRS Graz

§ 1 GÜLTIGKEIT DER BEDINGUNGEN

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten grundsätzlich für alle Kunden (gewerbliche Kunden und Verbraucher). Für **Geschäfte zwischen der Vinzenz Harrer GmbH und Verbrauchern gemäß § 1 KSchG** sind an den jeweiligen Stellen gesonderte und klar ersichtliche Regelungen, die nur für Geschäfte mit Verbrauchern gemäß § 1 KSchG gelten.

Einkaufsbedingungen des Käufers gelten uns gegenüber nicht. Auftragsbestätigungen oder sonstigen Bestätigungen des Käufers unter Hinweis auf seine Geschäfts- bzw. Einkaufsbedingungen widersprechen wir hiermit. Abweichende Absprachen sind nur dann wirksam, wenn wir sie ausdrücklich schriftlich bestätigen. Die Schriftform dient nicht nur der Beweissicherung, sondern auch der Wirksamkeitsvoraussetzung.

§ 2 ANGEBOT UND VERTRAGSABSCHLUSS

Ein Angebot ist für uns unverbindlich, falls nicht etwas anderes auch ausdrücklich vereinbart wurde. Durch Vertreter abgegebene Willenserklärungen, mündliche oder telefonische Vereinbarungen werden erst mit unserer ausdrücklichen schriftlichen Bestätigung gültig.

Verträge werden erst mit unserer schriftlichen Auftragsbestätigung wirksam. Für Bestellungen im Onlineshop: Mit dem Anklicken der Checkbox im Warenkorb vor Abgabe der Bestellung „Ich habe die AGB gelesen und akzeptiert“, erklärt sich der Käufer mit diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen einverstanden und an sie gebunden.§

§ 3 LIEFERUNG UND VERSAND

Liefertermine, die in unserer Auftragsbestätigung ausdrücklich als voraussichtliche Liefertermine bezeichnet werden, sind unverbindlich. Wenn aus unvorhersehbaren Lieferverzögerungen eine Behinderung länger als drei Monate andauert, ist der Käufer nach angemessener Nachfristsetzung mit Ablehnungsbedrohung dazu berechtigt, hinsichtlich des noch nicht erfüllten Vertragsteiles zurückzutreten.

Sofern wir uns wegen Nichteinhaltung verbindlich vereinbarter Fristen oder Termine im Verzug befinden, ist ein Schadenersatzanspruch des Käufers ausgeschlossen, sofern unser Verzug nicht auf grober Fahrlässigkeit oder Vorsatz beruht.

Für die Folge unrichtiger und unvollständiger Angaben sowie von Übermittlungsfehlern bei Abruf haftet der Käufer. Bei verweigerter, verspäteter, verzögerter oder sonst schwieriger Abnahme schuldet der Käufer Schadenersatz, es sei denn, wir haben die sachwidrige Abnahme zu vertreten.

Die Lieferung erfolgt durch DPD Direct Parcel Distribution Austria GmbH oder bei größeren Mengen per Anlieferung über einen Spediteur.

Für gewerbliche Kunden

Die Lieferung erfolgt auf Gefahr des Käufers. Sowohl bei Transport mit unserem oder gemieteten Fuhrpark, als auch mit Transport durch Frachtführer oder Spediteur geht die Gefahr auf den Käufer über, sobald die Ware zwecks Verladung in das Transportfahrzeug vom Boden aufgenommen wird. Falls der Transport ohne unser Verschulden unmöglich wird, geht die Gefahr bereits mit der Meldung der Lieferbereitschaft an den Käufer über.

Für Verbraucher gem. § 1 KSchG

Die Lieferung erfolgt auf Gefahr des Verkäufers und geht das Risiko für Verlust und Beschädigung der Ware erst bei der Aushändigung an Kunden auf diesen über.

§ 4 PREISE UND ZAHLUNGEN

Die Verrechnung erfolgt in Euro.

Preisangaben in Preislisten oder Katalogen stehen unter Vorbehalt einer Preisänderung, die nicht vorher angekündigt werden muss.

Verkauft werden ganze Verpackungseinheiten, wie im Katalog bzw. in gesonderten Preislisten oder Drucksorten ausgewiesen. Bei Anbruch von ganzen Verpackungseinheiten behalten wir uns vor pro Karton EUR 13,00 bzw. pro Palette EUR 50,00 Anbruchpauschale in Rechnung zu stellen (exkl. USt.). Bei Set-Artikeln und Großverpackungen ist ein Anbruch generell nicht möglich.

Maßgebend sind grundsätzlich die in unserer Auftragsbestätigung genannten Preise zuzüglich der zum Zeitpunkt der Leistung gültigen Mehrwertsteuer. Unsere Preise verstehen sich ab Lager Frohnleiten, falls nicht ausdrücklich anderes vereinbart wurde. Transportkosten gehen zu Lasten des Käufers.

Bei Lieferungen außerhalb der EU können Sie die Zollkosten beim Zollamt erfragen.

Wir akzeptieren folgende Zahlarten:

- Kreditkarte (Eurocard/MasterCard, Visa) – nur bei Onlinebestellungen

Bei Zahlung per Kreditkarte erfolgt die Belastung noch am gleichen Tag. Bei der Kreditkartenzahlung gibt der Kunde folgende Daten an: Karteninhaber, Kartenummer, Kreditkartenunternehmen, Gültigkeitsdatum, CVV-Code. Die Daten werden per SSL-Verschlüsselung mit mindestens 128 Bit Schlüssel übertragen und sind somit für Unbefugte nicht einsehbar. Weitere Infos dazu finden hier: <https://www.harrer.at/de/fa-q-hilfe>

- PayPal

- Überweisung

Bei der Zahlungsart Überweisung hat der Kunde innerhalb einer Woche ab dem Zugang der Bestellbestätigung die Zahlung vorzunehmen. Die Lieferung erfolgt erst nach Zahlungseingang.

Alle Zahlungen gelten erst mit dem Tag als geleistet, wenn wir über sie verfügen können. Bei Zahlungsverzug des Käufers sind wir berechtigt, Verzugszinsen in Höhe von 4% p.a. über dem jeweiligen Diskontsatz der Raiffeisenbanken, zumindest aber in der Höhe von 8% zu berechnen. Sämtliche Zahlungen, Teilzahlungen, Gutschriften etc. werden gemäß § 1415 ff ABGB verrechnet.

Skontoabzüge sind nur dann gerechtfertigt, sofern diese ausdrücklich vereinbart wurden und seitens der Geschäftsleitung bestätigt wurden. Bei Zahlungsverzug, Eintritt von Zahlungsschwierigkeiten, nicht termingemäßer Einlösung von Wechseln oder Schecks, Einleitung von Konkurs- oder Vergleichsverfahren über das Vermögen des Kunden, tritt die sofortige Fälligkeit aller Schulden, auch geschuldeter Forderungen, etwa auch Wechselannahme, ein. Rabatte, Nachlässe oder Sonderkonditionen etc. entfallen dann für alle noch nicht bezahlten Rechnungen.

Die Überfälligkeit einer Rechnung berechtigt zur Fälligkeit aller Posten. Bei Zahlungsverzug, Eintritt von Zahlungsschwierigkeiten, tritt die sofortige Fälligkeit aller Schulden ein.

Basisdatum für die Berechnung von sämtlichen Zahlungs- und Skontofristen ist ausschließlich das Datum der Rechnungsstellung („Rechnungsdatum“).

Durch das Abgabenänderungsgesetz 2012 und die EU Richtlinien 2013 wurde seit 01.01.2013 die Rechnung auf Papier mit der elektronischen Rechnung (z. B. per E-Mail) gleichgesetzt. Die Zustimmung zur elektronischen Übermittlung unserer Ausgangsrechnungen erfolgt durch die Retournierung der Auftragsbestätigung bzw. durch konkludentes Handeln.

Die Rechnungsstellung erfolgt nach erfolgter Auslieferung und ist unabhängig vom Zeitpunkt der Warenannahme durch den Kunden. Verspätete, oder nicht erhaltene Belege (z. B.: Rechnungen) berechtigen nicht zu einer Verlängerung der Zahlungs- oder Skontofristen (Erklärung: Mit Erhalt und Warenannahme durch den Kunden ist die vereinbarte Leistung erbracht und berechtigt zur Inanspruchnahme der vereinbarten Gegenleistung).

Bei Nichterfüllung der in Rahmenverträgen vereinbarten Abnahmemengen im vereinbarten Zeitraum, entfallen sämtliche Bonusansprüche des Käufers. Die aus dem Rahmenvertrag resultierende Restabnahmemenge ist innerhalb von 2 Monaten durch den Käufer abzunehmen. Die Anrechnung dieser Abnahme der Restabnahmemenge auf neuerliche Vereinbarung ist generell ausgeschlossen.

Vereinbarte Kundenboni oder sonstige Rückvergütungen werden innerhalb von 3 Monaten nach Ende der Laufzeit der den Anspruch begründenden Vereinbarung abgerechnet. Der Lauf der 3-Monatsfrist beginnt mit dem ersten Tag des Folgemonats des Endes der Vereinbarung, die den Anspruch begründet. Bonusabrechnungen werden ausschließlich als Warengutschrift rückerstattet.

Sämtliche Vereinbarungen werden vorbehaltlich einer positiven Bonitätsprüfung abgeschlossen. Der Käufer erklärt sich im Sinne einer raschen Abwicklung bereit an einer

solchen Bonitätsprüfung aktiv mitzuwirken. Falls Bankeinzug mittels Lastschriftmandat als Zahlungsbedingung vereinbart wurde, wird diese laut vertragliche Vereinbarung durchgeführt. Bei Risikokunden mit denen eine Vereinbarung zum Einzug der Forderungen mittels Lastschriftverfahren getroffen wurde, behalten wir uns das Recht vor, unmittelbar vor der Auslieferung die daraus resultierende Forderung gegenüber dem Käufer mittels Lastschriftverfahren einzubeziehen. Abweichungen von den geltenden Allgemeinen Liefer- und Zahlungsbedingungen bedürfen ausnahmslos der Schriftform, die eine rechtsgültige Zeichnung der Vertragsparteien zwingend voraussetzt.

Für Verbraucher gem. § 1 KSchG

Das Recht zum Rücktritt ist gemäß § 18 Abs. 1 Z 3 FAGG (Fern- und Auswärtsgeschäftegesetz) ausgeschlossen, wenn Produkte nach individuellen Sondervorgaben angefertigt wurden.

§ 5 EIGENTUMSVORBEHALT

Kontokorrent-Saldoklausel (Geschäftsverbindungsklausel): Wir behalten uns das Eigentum der Ware vor, bis sämtliche Forderungen gegen den Käufer aus der Geschäftsverbindung, einschließlich der künftig entstehenden Forderungen auch von gleichzeitig oder später abgeschlossenen Verträgen, beglichen sind. Das gilt auch dann, wenn einzelne oder sämtliche Forderungen in eine laufende Rechnung aufgenommen wurden und der Saldo gezogen und anerkannt ist.

Bei Pfändung und sonstigen Zugriffen Dritter auf die Ware oder das Endprodukt hat der Käufer auf unser Eigentum hinzuweisen. Er ist darüber hinaus dazu verpflichtet, uns unverzüglich über die Möglichkeit der Pfändung oder sonstige Zugriffe auf die Ware oder das Endprodukt zu informieren. Bei Pfändung hat er uns unverzüglich das Pfändungsprotokoll zu senden um uns zu versichern, dass der gepfändete Gegenstand mit der von uns unter Eigentumsvorbehalt gelieferten Ware oder dem Endprodukt identisch ist. Alle anfallenden Interventionskosten gehen zu Lasten des Käufers.

Bei Zahlungsverzug des Käufers, insbesondere bei Zahlungseinstellungen, Beantragung der Eröffnung des Konkurses sowie gerichtlichen oder außergerichtlichen Vergleichsverfahren über das Vermögen des Käufers, sind wir berechtigt, die sofortige Herausgabe der noch nicht weiterverkauften Ware zu verlangen. In diesem Fall sind wir darüber hinaus berechtigt, Abtretungen der Herausgabeansprüche des Käufers gegen Dritte zu verlangen.

§ 6 PRODUKTHAFTUNG

Die Vinzenz Harrer GmbH ist nicht Hersteller der gehandelten Ware, sondern reiner Zwischenhändler.

Produkthaftungsansprüche sind daher für Produkte, die innerhalb der EU produziert wurden, direkt beim Produzenten geltend zu machen. Die Daten des jeweiligen Produzenten werden bei Auftreten von Produkthaftungsschäden innerhalb der gesetzlichen Frist ab Meldung eines allfälligen Schadensfalles zugemittelt. Die Vinzenz Harrer GmbH wird den Abnehmer soweit möglich bei der Geltendmachung von Produkthaftungsansprüchen unterstützen. Soweit Produkte außerhalb der Europäischen Union produziert und von der Vinzenz Harrer GmbH in die EU eingeführt wurden, erfolgt die Abwicklung von Produkthaftungsansprüchen über die Vinzenz Harrer GmbH.

Hinweis Bauproduktenverordnung Nr. 305/2011

Jeder Betrieb in der Lieferkette (Produzent, Großhandel, Handel, usw.) muss die Leistungserklärungen der gelieferten Waren den Kunden bereitstellen und selbst 10 Jahre

archivieren.

Wir sind dieser Verpflichtung nachgekommen und stellen Ihnen unter dop.harrer.at unsere Leistungserklärungen (Declaration of Performance = DoP) zur Verfügung. Gültig ist diese Verordnung für Produkte die einer harmonisierten europäischen Norm unterliegen oder einer europäischen technischen Zulassung unterliegen.

§ 7 WIDERRUFSRECHT

Grundsätzlich ist der Widerruf gänzlich ausgeschlossen.

Widerrufsrecht für Verbraucher gem. § 1 KSchG

Verbraucher gem. KSchG haben das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen.

Die Widerrufsfrist beträgt:

1. im Falle eines Dienstleistungsvertrags oder eines Vertrags über die Lieferung von Wasser, Gas oder Strom, wenn sie nicht in einem begrenzten Volumen oder in einer bestimmten Menge zum Verkauf angeboten werden, von Fernwärme oder von digitalen Inhalten, die nicht auf einem körperlichen Datenträger geliefert werden vierzehn Tage ab dem Tag des Vertragsabschlusses.
2. im Falle eines Kaufvertrags vierzehn Tage ab dem Tag, an dem Sie oder ein von Ihnen benannter Dritter, der nicht der Beförderer ist, die Ware/n in Besitz genommen haben bzw. hat.
3. im Falle eines Vertrags über mehrere Waren, die der Verbraucher im Rahmen einer einheitlichen Bestellung bestellt hat und die getrennt geliefert werden vierzehn Tage ab dem Tag, an dem Sie oder ein von Ihnen benannter Dritter, der nicht der Beförderer ist, die letzte Ware in Besitz genommen haben bzw. hat.
4. im Falle eines Vertrags über die Lieferung einer Ware in mehreren Teilsendungen oder Stücken vierzehn Tage ab dem Tag, an dem Sie oder ein von Ihnen benannter Dritter, der nicht der Beförderer ist, die letzte Teilsendung oder das letzte Stück in Besitz genommen haben bzw. hat.
5. im Falle eines Vertrags zur regelmäßigen Lieferung von Waren über einen festgelegten Zeitraum hinweg vierzehn Tage ab dem Tag, an dem Sie oder ein von Ihnen benannter Dritter, der nicht der Beförderer ist, die erste Ware in Besitz genommen haben bzw. hat.

Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns (Vinzenz Harrer GmbH, A-8130 Frohnleiten, Badl 31, Tel.: +43 3127 20 945, Fax: +43 3127 20 945-218, Mail: office@harrer.at) mittels einer eindeutigen Erklärung (z.B. ein mit der Post versandter Brief, Telefax oder E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Sie können dafür das beigefügte Muster-Widerrufsformular unter <https://www.harrer.at/data/db/Widerrufsformular.pdf> verwenden, das jedoch nicht vorgeschrieben ist. (Freiwillig)

Folgen des Widerrufs für Verbraucher gem. § 1 KSchG

Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, einschließlich der Lieferkosten (mit Ausnahme der zusätzlichen Kosten, die sich daraus ergeben, dass Sie eine andere Art der Lieferung als die von uns angebotene, günstigste Standardlieferung gewählt haben), unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrags bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn,

mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet.

Etwaig anfallende Kosten für die Rücksendung stellen wir Ihnen in Rechnung. Sie tragen die unmittelbaren Kosten der Rücksendung der Waren. Bei nicht paketversandfähigen Waren werden die Kosten für den Rückversand auf höchstens etwa 150 EUR inkl. Ust. geschätzt. Sie müssen für einen etwaigen Wertverlust der Waren nur aufkommen, wenn dieser Wertverlust auf einen zur Prüfung der Beschaffenheit, Eigenschaften und Funktionsweise der Waren nicht notwendigen Umgang mit ihnen zurückzuführen ist.

Haben Sie verlangt, dass die Dienstleistungen während der Widerrufsfrist beginnen sollen, so haben Sie uns einen angemessenen Betrag zu zahlen, der dem Anteil der bis zu dem Zeitpunkt, zu dem Sie uns von der Ausübung des Widerrufsrechts hinsichtlich dieses Vertrags unterrichten, bereits erbrachten Dienstleistungen im Vergleich zum Gesamtumfang der im Vertrag vorgesehenen Dienstleistungen entspricht.

Der Verbraucher hat kein Rücktrittsrecht bei Verträgen über

1. Dienstleistungen, wenn der Unternehmer – auf Grundlage eines ausdrücklichen Verlangens des Verbrauchers nach § 10 FAGG sowie einer Bestätigung des Verbrauchers über dessen Kenntnis vom Verlust des Rücktrittsrechts bei vollständiger Vertragserfüllung – noch vor Ablauf der Rücktrittsfrist nach § 11 FAGG mit der Ausführung der Dienstleistung begonnen hatte und die Dienstleistung sodann vollständig erbracht wurde,
2. Waren oder Dienstleistungen, deren Preis von Schwankungen auf dem Finanzmarkt abhängt, auf die der Unternehmer keinen Einfluss hat und die innerhalb der Rücktrittsfrist auftreten können,
3. Waren, die nach Kundenspezifikationen angefertigt werden oder eindeutig auf die persönlichen Bedürfnisse zugeschnitten sind,
4. Waren, die schnell verderben können oder deren Verfallsdatum schnell überschritten würde,
5. Waren, die versiegelt geliefert werden und aus Gründen des Gesundheitsschutzes oder aus Hygienegründen nicht zur Rückgabe geeignet sind, sofern deren Versiegelung nach der Lieferung entfernt wurde,
6. Waren, die nach ihrer Lieferung auf Grund ihrer Beschaffenheit untrennbar mit anderen Gütern vermischt wurden,
7. alkoholische Getränke, deren Preis bei Vertragsabschluss vereinbart wurde, die aber nicht früher als 30 Tage nach Vertragsabschluss geliefert werden können und deren aktueller Wert von Schwankungen auf dem Markt abhängt, auf die der Unternehmer keinen Einfluss hat,
8. Ton- oder Videoaufnahmen oder Computersoftware, die in einer versiegelten Packung geliefert werden, sofern deren Versiegelung nach der Lieferung entfernt wurde,
9. Zeitungen, Zeitschriften oder Illustrierte mit Ausnahme von Abonnement-Verträgen über die Lieferung solcher Publikationen,
10. Dienstleistungen in den Bereichen Beherbergung zu anderen als zu Wohnzwecken, Beförderung von Waren, Vermietung von Kraftfahrzeugen sowie Lieferung von Speisen und Getränken und Dienstleistungen, die im Zusammenhang mit Freizeitbetätigungen erbracht werden, sofern jeweils für die Vertragserfüllung durch den Unternehmer ein bestimmter Zeitpunkt oder Zeitraum vertraglich vorgesehen ist,
11. die Lieferung von nicht auf einem körperlichen Datenträger gespeicherten digitalen Inhalten, wenn der Unternehmer – mit ausdrücklicher Zustimmung des Verbrauchers, verbunden mit dessen Kenntnisnahme vom Verlust des Rücktrittsrechts bei vorzeitigem Beginn mit der Vertragserfüllung, und nach Zurverfügungstellung einer Bestätigung nach § 7 Abs. 3 FAGG – noch vor Ablauf der Rücktrittsfrist nach § 11 FAGG mit der Lieferung begonnen hat,
12. dringende Reparatur- oder Instandhaltungsarbeiten, bei denen der Verbraucher den Unternehmer ausdrücklich zu einem Besuch zur Ausführung dieser Arbeiten aufgefordert

hat. Erbringt der Unternehmer bei einem solchen Besuch weitere Dienstleistungen, die der Verbraucher nicht ausdrücklich verlangt hat, oder liefert er Waren, die bei der Instandhaltung oder Reparatur nicht unbedingt als Ersatzteile benötigt werden, so steht dem Verbraucher hinsichtlich dieser zusätzlichen Dienstleistungen oder Waren das Rücktrittsrecht zu.

Dem Verbraucher steht schließlich kein Rücktrittsrecht bei Verträgen zu, die auf einer öffentlichen Versteigerung geschlossen werden.

§ 8 VERTRAGSSPRACHE

Der Vertragsinhalt, alle sonstigen Informationen, Kundendienst, Dateninformationen und Beschwerdeabfertigung werden in deutscher Sprache angeboten.

§ 9 GEWÄHRLEISTUNG, HAFTUNG, GARANTIE

Die Gewährleistung richtet sich nach den gesetzlichen Bestimmungen. Sie begrenzt sich auf die gesetzliche Frist von 24 Monaten ab der Warenübernahme durch den Käufer oder bei Dienstleistungen mit dem Abschluss der Dienstleistung. Bei berechtigten beanstandeten Mängeln wird entweder kostenloser Ersatz oder Verbesserung vorgenommen, wofür eine angemessene Frist einzuräumen ist. Kommt ein Austausch oder eine Verbesserung nicht in Betracht (nicht möglich, zu hoher Aufwand, unzumutbar, Fristverzug etc.), dann hat der Käufer Anspruch auf Preisminderung bzw., wenn der Mangel nicht geringfügig ist, Aufhebung des Vertrages (Wandlung).

Für gewerbliche Kunden

Auftretende Mängel sind möglichst bei Lieferung bzw. nach Sichtbarwerden bekannt zu geben. Ist der Kauf für den Kunden ein Handelsgeschäft (B2B), so hat er bis spätestens 2 Wochen nach Erhalt die Ware zu untersuchen und uns unverzüglich bei Auffinden eines Mangels diesen anzuzeigen.

Unser Unternehmen haftet ausschließlich nur für Schäden bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit. Dies gilt nicht für Personenschäden. Das Vorliegen von leichter bzw. grober Fahrlässigkeit hat der Geschädigte zu beweisen. Der Ersatz von (Mangel-) Folgeschäden, sowie sonstigen Sachschäden, Vermögensschäden und Schäden Dritter gegen den Kunden ist ausgeschlossen.

Für Verbraucher gem. § 1 KSchG

Für Verbraucher gelten die gesetzlichen Regelungen des KSchG.

Beim Versand der Ware bei Verbrauchergeschäften geht die Gefahr für den Verlust oder die Beschädigung der Ware erst auf den Verbraucher über, sobald die Ware an den Verbraucher oder an einen von diesem bestimmten, vom Beförderer verschiedenen Dritten abgeliefert wird. Hat aber der Verbraucher selbst den Beförderungsvertrag geschlossen, ohne dabei eine unsererseits vorgeschlagene Auswahlmöglichkeit zu nützen, so geht die Gefahr bereits mit der Aushändigung der Ware an den Beförderer über.

§ 10 ANWENDBARES RECHT, RICHTSSTAND

Für Verträge mit Unternehmen ist unser Firmensitz als Gerichtsstand vereinbart. Das UN Kaufrecht sowie sämtliche Bestimmungen, die sich auf das UN Kaufrecht beziehen, werden ausdrücklich ausgeschlossen.

Für Verbraucher gem. § 1 KSchG

Die Vertragspartner vereinbaren die Anwendung österreichischen Rechts. Hat der Verbraucher im Inland seinen Wohnsitz oder seinen gewöhnlichen Aufenthalt oder ist er im Inland beschäftigt, so kann für eine Klage gegen ihn nur die Zuständigkeit des Gerichtes begründet werden, in dessen Sprengel der Wohnsitz, der gewöhnliche Aufenthalt oder der Ort der Beschäftigung liegt; dies gilt nicht für Rechtsstreitigkeiten, die bereits entstanden sind.

§ 11 ERFÜLLUNGORT

Erfüllungsort für sämtliche Leistungen aus dem Vertrag ist unser Firmensitz.

Für Verbraucher gem. § 1 KSchG

Erfüllungsort für Leistungen aus dem Vertrag mit Verbrauchern ist der Wohnsitz des jeweiligen Verbrauchers.

§ 12 SCHLICHTUNGSSTELLE

Für Geschäfte mit Unternehmer ist die Möglichkeit eines Schlichtungsverfahrens ausgeschlossen.

Schlichtungsstelle für Verbraucher gem. § 1 KSchG

Wir verpflichten uns, in Streitfällen am Schlichtungsverfahren der Internet Ombudsstelle teilzunehmen:

www.ombudsstelle.at

Nähere Informationen zu den Verfahrensarten unter www.ombudsstelle.at.

Für die Beilegung von Streitigkeiten mit unserem Unternehmen kann auch die OS-Plattform genutzt werden: <https://ec.europa.eu/consumers/odr>

Unsere E-Mail-Adresse: office@harrer.at

§ 13 SONSTIGES

Regressforderungen im Sinne des Produkthaftungsgesetzes sind ausgeschlossen, es sei denn, der Regressberechtigte weist nach, dass der Fehler in unserer Sphäre verursacht und zumindest grob fahrlässig verschuldet worden ist.

Der Vertragspartner verzichtet auf die Möglichkeit der Aufrechnung. Dies gilt jedoch nicht gegen über Verbrauchern gem. § 1 KSchG.

Allgemeine Liefermodalitäten

- Bestellungen ab EUR 500,00 brutto frei Haus in Österreich (ausgenommen gekennzeichnete Artikel).
- Bei Bestellungen unter EUR 500,00 brutto wird eine Lieferpauschale von EUR 7,00 exkl. USt. (unter 30 kg) bzw. EUR 50,00 exkl. USt. (über 30 kg) verrechnet.
- Bei Lieferung von Gefahrgütern verrechnen wir je Paket EUR 30,00 Gefahrgutzuschlag.
- Lieferzeit 48 Stunden ab Auslieferung in Österreich.
- Bei Lieferungen außerhalb Österreichs werden die anfallenden Transportkosten verrechnet.
- Lieferungen in nicht EU-Länder unverzollt
- Bei einem Bestelleingang von Lagerware vor 11:00 Uhr werden die Aufträge am selben Tag ausgeliefert.
- Terminlieferungen sind möglich, Zustellkosten auf Anfrage.
- Auslieferungen erfolgen nur in ganzen Verpackungseinheiten/Kartons oder Paletten. Bei Anbruch von ganzen Verpackungseinheiten werden pro Karton EUR 13,00 bzw. pro Palette EUR 50,00 Anbruchpauschale in Rechnung gestellt (exkl. USt.). Bei Set-Artikeln und Profi-VE's ist ein Anbruch generell nicht möglich.
- Bei Baustellenanlieferungen muss die Ware vor Ort persönlich übernommen werden.
- Eine ordnungsgemäße Entladung der Ware muss gewährleistet sein (Kran, Stapler). Für Baustellen sind
- Lieferadressen oder Wegbeschreibungen vor Auslieferung der Ware zu übermitteln.
- Bei Anlieferungen auf Baustellen muss die Zufahrt LKW-Zugtauglich sein. Max. kostenfreie Entladungszeit: 2 Stunden.
- Bei Anlieferung von Palettenware muss für eine Entlademöglichkeit gesorgt sein (Kran, Stapler).
- Wenn bei Anlieferung mit Europaletten ein Palettentausch nicht möglich ist, werden pro Palette EUR 15,00 exkl. Ust. in Rechnung gestellt (beschädigte Euro- oder Einwegpaletten werden nicht zurückgenommen). Der Auftraggeber hat dafür Sorge zu tragen, dass Tauschpaletten zum Lager Frohnleiten angeliefert werden. Anfallende Kosten sind vom Kunden zu tragen.
- Anlieferungen mittels Ladebordwand müssen gesondert im Zuge der Bestellung angefragt werden.
- Bei Retoungabe von Lagerware werden 20% Manipulationsgebühr zuzüglich Transportkosten verrechnet.
- Rückgaben von Lagerwaren sind nur innerhalb von 6 Wochen nach Anlieferdatum möglich. Waren auf denen ein Verfallsdatum vermerkt ist, können nur 4 Wochen vor Ablauf retour genommen werden.
- Nicht als Lagerware gekennzeichnete Produkte werden nicht zurückgenommen und kommen im vollen Umfang zur Verrechnung.
- Das Recht zum Rücktritt ist gemäß § 18 Abs. 1 Z 3 FAGG (Fern- und Auswärtsgeschäfte-Gesetz) ausgeschlossen, wenn Produkte nach individuellen Sondervorgaben angefertigt wurden.
- Wenn Ware beschädigt ist, muss dies unbedingt am Lieferschein vermerkt werden.
- Leihgeräte und Maschinenreparaturen: Für Leihgeräte werden je nach Art und Wert des Gerätes Tagesgebühren als Pauschalen verrechnet (mindestens EUR 20,00 pro angefangenen Tag). Der Rechnungszeitraum, Tag der Abholung oder Übergabe bis zur ordnungsgemäßen Rückgabe erfolgt mit schriftlicher Bestätigung.

Beschädigungen und Maschinengebreen werden dem Gerätemieter in Rechnung gestellt.

- Kostenvoranschläge für Gerätereperaturen werden laut dem Angebot des Herstellers oder dessen Vertragspartnern mit einem Aufschlag weiterverrechnet.
- Versandkosten für zu reparierende Geräte werden nach Aufwand verrechnet. Das gilt auch für Geräteabholung oder gegebenenfalls Senden an den Hersteller und auch für das Retoursenden an den Auftraggeber. Versandkosten werden auch bei Garantieleistungen verrechnet.
- Bei Risikokunden werden die Versicherungsbeiträge für Ausfallhaftungen im Zuge des Auftrages mitverrechnet.
- Liefertermine und Angebotsbindungen verlieren bei negativer Bonitätsbewertung des Auftraggebers ihre Gültigkeit. Bereits getätigte Vorleistungen in Form von Sonderbestellungen, technische Vorleistungen, und andere Aufwände werden in diesem Fall auch bei nicht zustande kommen des Gesamtauftrages in Rechnung gestellt.
- Druckfehler und Preisänderungen vorbehalten (aktuelle Preise siehe Harrer-Onlineshop).
- Es gelten die allgemeinen Liefer- und Zahlungsbedingungen.

Achtung

Bei der Übernahme beschädigter Ware von Speditionen unbedingt Art und abschätzbares Ausmaß der beschädigten Ware anführen. Spätere Reklamationen können nicht berücksichtigt werden. Die aktuelle Preisliste enthält die verbindlichen Verkaufspreise und ersetzt alle vorangegangenen Preise und Angebote.